



Der Rote Besen

Nr. 7, September 2003

Zeitung der SPD Saarburg

Edith van Eijck Ihre Bürgermeisterkandidatin



(Foto: HWB)

Edith van Eijck: Zur Person

Die zweiundfünfzigjährige Diplom-Verwaltungswirtin lebt seit siebenundzwanzig Jahren in Saarburg, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und arbeitet bei der Deutschen Telekom KG in Trier.

Seit der letzten Kommunalwahl ist sie Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Mitglied des Kreistages Trier-Saarburg, Mitglied im Aufsichtsrat des Kreiskrankenhauses „St. Franziskus“, außerdem seit vielen Jahren Vorsitzende der „Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen“ im Kreis Trier-Saarburg, Mitglied des SPD-Kreisvorstandes und weiterer politischer Gremien.

Sie ist Mitglied im Vorstand des „Fördervereins städtisches Museum Saarburg e.V.“, Vorstand des „Fördervereins Saarburger Jugend-Räume e.V.“, Stellvertretende Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Saarburg, Förderverein Saarburger Gymnasium, Hau Ruck, FastNachtVerein, Verkehrs- und Verschönerungsverein.

Warum ich Bürgermeisterin werden will

An erster Stelle steht für mich die Wohnqualität der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Entscheidend hierfür ist, was die Stadt zu bieten hat und wie das Lebensumfeld der Bewohner aussieht. Deshalb möchte ich gerade dem sozialen Bereich meine ganz besondere Aufmerksamkeit widmen. Welche Angebote an Arbeitsplätzen, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Freizeit- und Kulturbereich, welche Versorgungsmöglichkeiten es gibt, wie die Infrastruktur ist, das ist entscheidend, ob sich Familien hier wohl fühlen.

Alle Anstrengungen von privaten Initiatoren, Organisationen und Vereinen, die die Attrakti-

vität unserer Stadt verbessern, will ich unterstützen.



(Foto: HWB)

Engagiert für unsere Jugend: Edith van Eijck, hier mit der Dekanatsjugendpflegerin Bea Leuck

Niemand kann für die Stadt noch große Versprechungen machen. Mittelfristig ist keine tief greifende Verbesserung des Stadtsäckels zu erwarten. Sparen ist weiterhin angesagt. Wir müssen den Boden berei-

ten, damit Investoren sich hier niederlassen oder etwas aufbauen.

Die Stadt und ihr Ansehen haben in letzter Zeit gelitten. Die Stadt muss daher Sicherheit und Vertrauen vermitteln, auf ihr Wort muss Verlass sein. Die Verantwortlichen dürfen nicht bei einem jedem Windhauch gleich umfallen.

Die Konjunkturlage ist weltweit gedämpft. Jeder Gewerbetreibende muss sich tüchtig anstrengen, um seinen Marktanteil zu erkämpfen und zu erhalten. Das gilt im übertragenen Sinne auch für die Städte, zum Beispiel bei ihrer Ansiedlungspolitik. Nur mit unserem Zutun wird sich hier etwas tun.



(Foto: HWB)

Edith van Eijck bei einer Besichtigung der Firma BTS

Dazu muss eine Person vorne weg gehen, die Rückgrat zeigt und mit Fairness und Verläss-

lichkeit mit anderen umgeht. Und das will ich gerne tun, und deshalb stelle ich mich zu Wahl.

Ich will im Rat wieder zu Beschlüssen kommen, die von allen akzeptiert werden und die dann auch vom Bürgermeister mit der nötigen Festigkeit vertreten werden. Letztendlich hat die Stadt nichts davon, wenn die Parteien ihre Energie darauf verwenden, sich gegenseitig eins auszuwischen. Wir Sozialdemokraten im Stadtrat sind unserer Linie treu geblieben, auch in schwierigen Situationen.

Eine Kommune, die finanziell auf so wackeligen Beinen steht, muss ihre Verwaltung und Betriebsabläufe effektiv und kostengünstig gestalten. Das Personal kann besser und wirkungsvoller eingesetzt werden.

Die Stadt und das Umland sind aufeinander angewiesen. Sie müssen im partnerschaftlichen Miteinander zusammenarbeiten.

Es gibt eine ganze Menge zu tun und zu verbessern in der Stadt, das werde ich gerne angehen.

Wie familienfreundlich ist Saarburg ?

Wir fragen nach

Sicherlich haben viele von Ihnen in den vergangenen Wochen die Berichte im „Trierischen Volksfreund“ gelesen, in denen die Familienfreundlichkeit der Verbandsgemeinden im Kreis Trier-Saarburg getestet wurde. Die Verbandsgemeinde Saarburg ist bei diesem Test im Mittelfeld gelandet, ein Ergebnis, mit dem sicher nicht jeder zufrieden war. Wir wollen einige Stichworte aus diesem Test aufgreifen, die sich auf die Stadt Saarburg beziehen und fragen, was Bürgerinnen und Bürger hierzu sagen.

Vorweg aber noch eine Anmerkung: der TV bestätigt einen klaren Nachholbedarf bei der Kinderbetreuung, eine Feststellung, die uns Sozialdemokraten schon seit Jahren klar ist. Und wenn der TV Bürgermeister Schartz ins Stammbuch schreibt: „Ein Bürgermeister, der selbst drei Kinder hat, darf da ruhig noch etwas nachlegen“, dann spricht uns der „Volksfreund“ (ausnahmsweise) mal aus der Seele.

Stichwort Baugebiet

Grundsätzlich stellt der TV fest, dass zwar die Baulandpreise in der VG sehr günstig sind, gleichzeitig spricht er aber die Verkehrsproblematik im ländlichen Raum an. Auch hier geht es nicht ohne einen Seitenhieb, denn –so der TV- „über Leute, die gänzlich ohne PKW auskommen müssen, wird hier ohnehin nicht geredet.“ Aber zu Saarburg: Seit etlichen Jahren wird über das Baugebiet in Krutweiler diskutiert. Passiert ist wenig. Hierzu meint Erwin Dillenburg, Ortsvorsteher von Krutweiler: „In den meisten Dörfern wäre das Baugebiet längst bebaut. Hier tut sich nichts. Meiner Meinung nach fehlt einfach der nötige Druck des Stadtbürgermeisters auf die Verwaltung. Nachvollziehbar ist das für mich nicht.“



(Foto: HWB)

Kritik an schleppendem Verfahren:
Erwin Dillenburg ist unzufrieden

Stichwort Jugendraum

Hier fasst sich der TV zur Saarburger Situation kurz: „In der Stadt Saarburg gibt es den Jugendraum am Schlachthof, der halbtags von einem Sozialpädagogen betreut wird.“ Der 17-jährige Thomas meint hierzu: „Der Jugendraum sollte öfter geöffnet sein und ein größeres Angebot haben. Er ist einfach viel zu klein. Auf vielen Dörfern haben die Jugendlichen größere Räume.“ Hinzu kommt nach Auffassung der Saarburger SPD, dass eine Halbtagsstelle nicht ausreicht. Edith van Eijck: „Seit Jahren bemühen wir uns um eine Ausweitung der Stelle, aber die Kommunalaufsicht blockt ab.“



(Foto: HWB)

Zu klein und zu wenig Angebot: der Jugendraum am Schlachthof.

Stichwort Skaterbahn

Das Partizipationsprojekt für die Saarburger Jugendlichen hat es bestätigt, ein „Skaterpark“ führt die Wunschliste der Kids an. Und sie haben auch genaue

Vorstellungen hierzu. Die Skaterbahn am Sportzentrum ist zu klein und liegt außerdem zu weit außerhalb.



(Foto: HWB)

Zentral gelegen und trotzdem nicht störend: das Anbindungsohr am Schwimmbad.

Die Kids wünschen sich eine größere und attraktivere Skateranlage in dem kleinen Anbindungsohr des City-Parkplatzes beim Schwimmbad, die nach ihren Vorstellungen ohne größeren Aufwand und Kosten geschaffen werden könnte. Die Bürgermeister Blatt und Scharz haben öffentlich Unterstützung zugesagt. Um die Sache zügig voranzutreiben, hat die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, die Planungen umgehend vorzunehmen, und zwar in Absprache mit den Jugendlichen.“

Stichwort Schwimmbäder

Die Saarburger Schwimmbäder können sich sehen lassen, schreibt der TV. Kein Wort aber zu den Eintrittspreisen, die zu Jahresbeginn kräftig an-

gehoben wurden. „Leider sind die Preiserhöhungen nicht einmal mit einer Ausweitung der Öffnungszeiten verbunden“, beklagt Regina Scholz, für die das Hallenbad „einfach zu oft zu ist.“ Eine Feststellung, die übrigens auch vom Landesrechnungshof getroffen wurde. Und, so wird weiter bemängelt, „hätte man mit den Erhöhungen zumindest bis nach dem Umbau warten können, der einige Unannehmlichkeiten mit sich bringt.“

Jahrhundertflut, Jugend, Jubilare: Viel zu tun für Walter Zuber

Auf Einladung des SPD-Ortsvereins besuchte Innenminister Walter Zuber die Stadt, die Presse hat ausführlich über den Besuch berichtet. Er übergab Orden für die Helfer des THW für ihren Hilfeinsatz bei der Jahrhundertflut an der Elbe, er nahm an der Partizipationsveranstaltung für die Saarburger Jugendlichen in der Stadthalle teil und ehrte die Jubilare der SPD für ihre 25-jährige Parteimitgliedschaft: das Besuchsprogramm war voll ausgefüllt. „Beim nächsten Besuch gehen wir es ruhiger an, damit noch Zeit bleibt für einen guten Wein“, haben wir dem Innenminister versprochen.



(Foto: HWB)

Trotz Baustelle kräftige Preiserhöhungen: das Schwimmbad in Saarburg



(Foto: EvE)

THW-Chef Manfred Turbing erhält den Fluthelferorden. Neben Turbing wurden 16 weitere Helfer ausgezeichnet.

Minister Mittler auf Rundgang durch Saarburg



(Foto: HWB)

Überzeugt von Saarburg: Finanzminister Gernot Mittler, hier mit der Inhaberin des „Fährhauses“, Evelyn Heilig, und Edith van Eijck

Der Besuch mehrerer vor kurzem eröffneter Geschäfte stand auf dem Programm von Finanzminister Gernot Mittler, der auf Einladung der SPD nach Saarburg gekommen war. Begleitet wurde er vom Ortsvereinsvorsitzenden Hans-Werner Biewen, Fraktionschefin Edith van Eijck und weiterer Vorstandsmitglieder. Das „Fährhaus“ im Staden war die erste Station des Rundganges. Minister Mittler war sichtlich überzeugt von den Betrieben, zu denen auch die Bäckerei „Udo Hackenberger“ und „Der Weinschmecker“ am Rathaus gehörten. In einem abschließenden Gespräch lobte der Gast aus Mainz das Engagement der Betriebsinhaber, und die ansprechenden Konzepte. Wer sich heute selbst-

ständig macht, muss Qualität bieten, darüber waren sich die Gesprächsteilnehmer einig. „Und hier konnte ich gute Qualität feststellen“, sagte Mittler, der im Übrigen im nächsten Jahr erneut nach Saarburg kommen möchte, um die Betriebe nochmals zu besuchen. Und er versprach, auch privat Saarburg zu besuchen: „Die Stadt hat mich überzeugt.“ Übrigens: der „Weinschmecker“ wurde im Wettbewerb „Der beste Schoppen“ mit einem der Hauptpreise ausgezeichnet, wozu wir herzlich gratulieren !

Anzeige

Weil es besser schmeckt!

MÜHLENBACKSHOP
HACKENBERGER
SAARBURG

Mühlenbackshop Udo Hackenberger
54459 Saarburg · Graf-Siegfried-Straße 3
Tel. 06581/996161

www.weil-es-besser-schmeckt.de
hackback@t-online.de

Wer bekommt Bafög ?

Großes Interesse an Info-Veranstaltung der SPD Saarburg

Groß war das Interesse an einer Informationsveranstaltung der SPD Saarburg zum Thema „Bafög“. Die SPD-Fraktionsvorsitzende Edith van Eijck konnte zahlreiche angehende Studierende, Schüler, Auszubildende, Eltern und Lehrer begrüßen, die gekommen waren, um sich zu informieren und Fragen zu stellen. Walter Rach, Bafög-Sachbearbeiter bei der Universität Trier, arbeitet seit fast dreißig Jahren in diesem Bereich und kennt sich wie kaum ein anderer aus. Kein Wunder, dass keine Fragen offen blieben. „Da hätten ruhig noch mehr Leute kommen können“, meinte eine der Jugendlichen, „es hat sich auf jeden Fall gelohnt, zu kommen.“

Weitere Informationen auf der Internetseite der SPD Saarburg www.spd-saarburg.de unter „Links“. Dort können Sie sich Ihren ganz persönlichen Anspruch auf Bafög ausrechnen lassen.

Anzeige



Müller-Reisen
Inh. M. Nies
66706 Perl
Saarburger Straße 4

Telefon:
(06867) 261
Telefax:
(06867) 93029

Anzeige



Der Weinschmecker
Das Haus der Gaumenfreuden, wo Geniessen Spass macht
Christine Wallrich-Veit und Harald Veit

DER WEINSCHMECKER

*Restaurant - Weinverkauf
italienische Spezialitäten
Familien- und Betriebsfeiern
Bankettservice - Geschirrverleih*

Auf dem Graben 1 - 54439 Saarburg
direkt neben dem alten Rathaus
Telefon 06581-9959494 - Fax 9959495
Mittwoch Ruhetag

AWO Saarburg hat neuen Vorstand

Die Arbeiterwohlfahrt Saarburg hat einen neuen Vorstand. Nachfolger der langjährigen Vorsitzenden Anneliese Appel ist Hans-Werner Biewen. Weiter sind im Vorstand vertreten: Hans Steuer, Edith van Eijck, Annette Brück-Fink und Karin Storf-Becker. Die Mitgliederversammlung dankte Anneliese Appel für ihr langjähriges und verdienstvolles ehrenamtliches Engagement. Übrigens: die AWO Saarburg hat allein in diesem Jahr schon einen Mitgliederzuwachs von über 20 % zu verzeichnen! In allen Fragen und Anliegen erreicht man die AWO unter der Telefonnummer: 06581/9967755




(Foto: Thomas Hoellen)

Der neue AWO-Vorstand mit der bisherigen Vorsitzenden Anneliese Appel (rechts)

Termine ...

- Freitag-Sonntag, 12. – 14.09.2003: Zwetschenkirmes in Beurig
- Samstag, 20.09.2003: Rheinland-Pfalz-Rundfahrt in Saarburg
- Samstag, 27.09.2003: Seniorenfahrt der AWO nach Bernkastel
- Dienstag, 21.10.2003: Staatssekretär Dr. Auernheimer in Saarburg
- Samstag, 25.10.2003: 10-jähriges Bestehen des Lebenshilfe-wohnheimes (Stadthalle)
- Samstag, 08.11.2003: Benefiz-Herbstball des Museumsvereins
- Samstag, 15.11.2003: Winterfahr-Training der ASF Trier-Saarburg in Trier (Anmeldungen: 06502/3524)

Anzeige



*Restaurant - Café
Staden 41
Evelin Heilig & Norbert Beck
54430 Saarburg
Tel 06581 92 00 25*

PROMINENZ BEI SPD-STADTFEST



(Foto: Frank Gerardy)

Hans-Werner Biewen, Edith van Eijck, Heiko Maas und Hans Steuer

Der saarländische SPD-Landesvorsitzende Heiko Maas war prominentester Gast beim SPD-Stadtfest. Zum Festplatz am Beuriger Saarufer kamen trotz widriger Wetterverhältnisse zahlreiche Besucher, auch viele Radwanderer machten Halt, um sich zu stärken.

Neben Heiko Maas lies es sich auch der Mettlacher SPD-Bürgermeisterkandidat Jörg Kiefer nicht nehmen, zu unserem Fest zu kommen. „Dies zeigt die guten Beziehungen zu den Freunden im Saarland“, freut sich der Saarburger SPD-Chef Hans-Werner Biewen. „die wir noch weiter ausbauen wollen.“



(Foto: HWB)

Lob für Engagement: Heiko Maas im Gespräch mit den Helfern Eugen Wallrich und Franz Greif

Anzeige



Hotel am Markt
Restaurant Meridiana

Hotel Am Markt GbR
Restaurant Meridiana
Am Markt 10-12
D- 54439 Saarburg
Tel. 06 58 1 / 92 62 0
Fax 06 58 1 / 92 62 62

Minister Zuber ehrt Saarburger Sozialdemokratinnen

Anneliese Appel und Regina Scholz erhalten Ehrenurkunden

Seit 25 Jahren sind Anneliese Appel und Regina Scholz Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei. In einer kleinen Feierstunde wurden die Jubilarinnen durch Innenminister Walter Zuber geehrt. Der Minister, der auch Landesvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt ist, ging in seiner Gratulation auch auf das jahrzehntelange Engagement der Geehrten in dem Verband ein, beide sind Gründungsmitglieder des AWO-Ortsvereins Saarburg und auch heute noch in führender Stellung aktiv. Im Namen des SPD-Ortsvereins gratulierte die

stellvertretende Vorsitzende Edith van Eijck.



(Foto: mdi)

Die Geehrten zusammen mit Minister Zuber und Edith van Eijck

SPD Saarburg „international“

Die Saarburger SPD macht inzwischen „international“ von sich reden. Den Beweis hierfür findet man auf der Internetseite http://unimut.fsk.uni-heidelberg.de/schwob?schwob_url=http%3A%2F%2Fspd-saarburg.de%2F Zu dieser Seite gelangen Sie auch einfach über unserer Homepage. Viel Vergnügen !

Anzeige

	
Partyservice und Mittagstisch	Zweirad-Service
Trierer Str. 9 54439 Saarburg	Hauptstr. 49 54314 Zerf
Email: ErikaLoch@Saarburger-Land.de Homepage: www.Saarburger-Land.de/ErikaLoch	☎ 0 65 81 / 99 41 63 ☎ 0 65 87 / 99 25 65 ☎ 0 65 81 / 99 41 65 ☎ 0 65 87 / 99 25 67

Novum: Saarburg hat eine Schiedsfrau

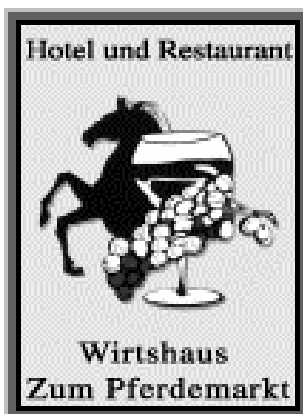
Annette Brück-Fink ab November im Amt



(Foto: HWB)

Annette Brück-Fink heißt die neue Schiedsfrau für den Bezirk Saarburg-Irsch. Der Verbandsgemeinderat hat die 35-jährige Erzieherin aus Beurig einstimmig gewählt. Zu den ersten Gratulanten gehörte Edith van Eijck, Kreisvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen: „Es ist sicher ein Novum, dass dieses Ehrenamt von einer Frau ausgeübt wird.“

Anzeige



Pferdemarkt 3 – D-54439 Saarburg
Tel. 0 65 81 / 99 39 13 – Fax 0 65 81 / 99 191
Internet: www.wirtshaus-zum-pferdemarkt.de

In unserem Restaurant erwarten Sie Gaumenfreuden ganz besonderer Art. Lassen Sie sich mit auserwählten Speisen und einem guten Tropfen Wein verwöhnen. In unserem Gewölbekeller können Sie einen erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen lassen.

Alle 15 Gästezimmer sind individuell, hochwertig eingereicht und mit DU/WC/TV und befinden sich in ruhiger Lage inmitten der Altstadt. Hauseigene Parkplätze

Rote Radler

Über 120 Radler samt Begleitung –vom Pannwagen bis zum Arzt- das ist die „Tour de Saar“, eine 4-tägige Radrundfahrt, organisiert von der SPD Saar und dem „Allgemeinen Deutschen Rad-Club“. „Es freut uns sehr, dass auf unsere Initiative hin die Freunde aus dem Saarland einen Abstecher über die Landesgrenze hinaus nach Saarburg gemacht haben.“ meint Hans-Werner Biewen, Vorsitzender der Saarburger SPD. Für Saarburg war dies eine interessante Werbung. Weit über 100 Teilnehmer hier übernachtet haben, viele haben Saarburg zum ersten Male gesehen und angekündigt, dass sie auf jeden Fall wieder kommen wollen. Bei Umsatzeinbußen in der Gastronomie von etwa 20% sind solche Veranstaltungen



(Foto: as)

„Tour-Tombola“: Edith van Eijck betätigt sich als „Glücksfee“

sehr willkommen und von besonderer Bedeutung. Erste Anlaufstelle der Etappe „Saarburg“ war der Biergarten der „Villa Keller“, wo die Gäste von Fraktionschefin Edith van Eijck, Hans-Werner Biewen und anderen Vorstandsmitgliedern empfangen wurden. Edith van Eijck betonte bei ihrer Begrüßung die guten Kontakte zwischen dem Saarburger Land und den Nachbarn. Unter Leitung von Edith van Eijck wurde ein abendlicher Stadtbummel unternommen, der im Biergarten des „Alten Casino“ seinen Abschluss fand.

Anzeige



„Velobox“ für Bahnhof Saarburg

Saarburger SPD fordert sichere Abstellplätze für Fahrräder

Saarburg ist eingebunden in das großräumige mit dem Radfahrwegenetz Rheinland-Pfalz. Dies erhöht die Attraktivität der Stadt für die Rad fahrenden Bewohner genauso wie für die Fahrradtouristen. Aber wohin mit dem Drahtesel, wenn der Berufspendler auf die Bahn umsteigt oder der Tourist unbeschwert durch die Gassen unserer Altstadt flanieren will? Ein teures Fahrrad stellt man nicht gerne unbeaufsichtigt in einem gewöhnlichen Fahrradständer ab.

Der Parkplatz am Saarburger Bahnhof wurde neu gestaltet, eine Verbesserung für Bahn-, Rad- und Autofahrer. Im Bahnhofsbereich muss deshalb nach Meinung der SPD auch eine zeit-



(Foto: HWB)

„Eine sichere Unterstellmöglichkeit fehlt hier.“ Herbert Minn wäre bereit, Miete zu zahlen, damit sein Rad sicher untergebracht ist

gemäß, qualitativ hochwertige und sichere Abstellanlage für Räder angeboten werden. „Die Radverkehrsförderung ist nicht mehr ausschließlich ein Anliegen von Sportlern und Umweltschützern, sondern muss bei einer umsichtigen Stadtplanung immer mit einbezogen werden. Radfahren entlastet die Stadt von motorisiertem Individualverkehr, an die Bedürfnisse der Radfahrer wird aber selten gedacht“, begründet Edith van Eijck die Forderung nach Aufstellung von Fahrradboxen. „Anbieter gibt es genug.“

Unterstützung findet das Anliegen der SPD auch beim Kreisverband Trier e.V. des „Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs“ (ADFC). „Gerade Fahrradtouristen sind darauf angewiesen, das Rad und das Gepäck an einem sicheren Ort unterzubringen, wenn sie sich eine Stadt anschauen wollen. Nur so haben Sie auch die Möglichkeit sich entspannt in ein Cafe zu setzen oder Einkäufe zu tätigen“, so die stellvertretende ADFC-Landesvorsitzende Karin Besel.

Weitere Infos zum „Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club“ unter www.adfc.de oder www.adfc-trier.de. Hier findet man auch entsprechende Untersuchungen und Links zu den Herstellern.

AWO-Kinderfahrt zum Märchenpark nach Bettembourg

Die Arbeiterwohlfahrt Saarburg lädt auch in diesem Jahr wieder alle Kinder zu einer Fahrt ein. Termin ist Samstag, der 13. September. Ziel ist der Märchenpark in Bettembourg (Luxemburg). Hier sind nicht nur viele bekannte Märchen dargestellt, auch ein Tiergehege, ein Aquarium und ein großer Spielplatz warten auf die Besucher. Anmeldungen und nähere Einzelheiten unter den Telefonnummern: 06581/5635 oder 06581/2576. Oder per Email an awo-saarburg@web.de.

Trostlos

Eine Rutsche, eine Schaukel und ein Betonrohr, das ist der Spielplatz in Niederleuken. Der erst vor wenigen Jahren neu angelegte Platz verlockt offenbar nicht gerade zum Spielen, was angesichts seines Zustandes und der Ausstattung auch nicht verwundert. Uns interessiert, was Kinder und Eltern von den Spielplätzen in Saarburg halten. Schreiben Sie uns!



(Foto: HWB)

Trostlos: Der Spielplatz in Niederleuken

Busse fahren weiter



(Foto: HWB)

Edith van Eijck spricht mit Eltern an der Haltestelle in Niederleuken

Die Einstellung der Buslinie von Niederleuken zur Schule und zum Kindergarten ist vom Tisch: aber die Eltern der Kindergartenkinder zahlen künftig monatlich zehn EURO je Kind. Den gleichen Betrag legt die Stadt bei. Zusammen mit der bereits zu Jahresbeginn eingeführten Erhöhung des Kindergartenbeitrages um ebenfalls zehn EURO „wird das richtig teuer“, so eine Mutter.

Ottmar Schreiner kommt !

Ottmar Schreiner, Bundestagsabgeordneter aus Saarlouis, ist Schirmherr des diesjährigen „St. Martin-Treffens“ der SPD in der Verbandsgemeinde Saarburg. Der Vorsitzende der sozialdemokratischen „Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen“ (AfA) und bekanntester Kritiker der AGENDA 2010 hat dies in einem Gespräch mit der Saarburger Fraktionsvorsitzenden Edith van Eijck zugesagt. Das traditionelle Treffen findet am 22. November statt. Wir laden Sie bereits jetzt herzlich hierzu ein. Näheres teilen wir rechtzeitig mit.



(Foto: HWB)

Ottmar Schreiner kommt nach Saarburg. Unser Foto zeigt Edith van Eijck und den Bundestagsabgeordneten aus Saarlouis bei einer Veranstaltung in Mettlach.

Impressum: V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 85a, 54439 Saarburg, E-Mail: info@spd-saarburg.de „Der Rote Besen“ erscheint vierteljährlich. Beiträge und Lesermeinungen sind willkommen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.spd-saarburg.de